

Heizen mit Holz - Beilage: Holzpelletheizungen

Innerhalb weniger Jahre hat sich mit den Holzpellets ein Brennstoff der nachwachsenden Rohstoffe etabliert.

Was sind Pellets?

Holzpellets sind genormte, zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz) mit einem Durchmesser von 4 – 10 mm und einer Länge von 20 – 30 mm. Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck hergestellt.

Heizsysteme für Pellets

Die gängigsten Heizsysteme für Pellets sind derzeit:

- Einzelöfen
- Halbautomatische oder vollautomatische Zentralheizungskessel

Einzelöfen werden hauptsächlich zur Beheizung einzelner Wohnräume oder in Kombination mit anderen Heizsystemen wie zum Beispiel Solarkollektoren genutzt. Sie werden wie Kaminöfen im Wohnraum des Hauses aufgestellt.

Sollen Ein- und Zweifamilienhäuser allein durch Holzpellets beheizt werden, können Pellet-Zentralheizungen im Heizraum eines Gebäudes installiert werden. Im Handel sind momentan halb- und vollautomatische Pellet-Zentralheizungen erhältlich.

Sie unterscheiden sich lediglich im Arbeitsaufwand bei der Befüllung des Lagerraums bzw. des Vorratsbehälters. Bei den halbautomatischen Anlagen muss der Vorratsbehälter von Hand bestückt werden, während vollautomatische Anlagen über eine Förderschnecke mit einem Lagerraum verbunden sind. In den Brennraum gelangen die Pellets bei allen Heizsystemen vollautomatisch.

Mögliche Förderungen

(Stand 11/2005)

Um die Markteinführung von Holzpellet-Heizungen zu unterstützen, gibt es finanzielle Hilfen über Förderprogramme von Bund und Ländern. Die staatliche Förderung beträgt, bei Heizungen mit 8 – 100 kW Leistung, derzeit 60 € je kW installierter Leistung bei einem Wirkungsgrad von mind. 88%. Bei Anlagen mit einem Wirkungsgrad über 90% mind. 1700 €. Näheres erfahren Sie vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter: www.bafa.de.

In Hamburg fördert die Initiative „Arbeit und Klimaschutz“ der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt die Installation von Holzpellet-Heizungen mit 1000 € je Wohneinheit. Details finden Sie unter: www.arbeitundklimaschutz.de.

Zusätzlich bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau günstige Kredite im Rahmen der Programme zur Gebäudesanierung oder CO₂-Einsparung. Weitere Details können Sie unter: www.kfw.de erfahren.